

An einen Haushalt

Nr. 4 / Oktober 2025

SPÖ DIREKT

Das Informations- und Meinungsmagazin
der SPÖ Seefeld-Kadolz



Kein Finanzierungsfonds für Freibäder

**Landesregierung lässt
Gemeinden im Stich**

(Seite 4)



Peter Frühberger

Liebe Seefeld-Kadolzer*innen!

Der heurige Sommer hat uns eine wenig erfreuliche Bilanz für unser Freibad beschert. Ein selten kühler und regnerischer Juli verursachte insgesamt einen erheblichen Rückgang an Besuchern. Das erhöht den finanziellen Aufwand der Gemeinde, um die Betriebskosten zu decken. Aber trotz der ständig steigenden Ausgaben für Energie und andere Erfordernisse sind wir mit allen Kräften bemüht, unsere Freizeitanlage auch in den nächsten Jahren offen zu halten.

Die Bauarbeiten an der Landesstraße L3 wurden am 29. August beendet und unsere Hauptstraße ist seither - endlich - wieder durchgehend befahrbar. Die Erschwernis der über Wochen andauernden großräumigen Umleitung hat es aber ermöglicht, dass ein weiteres Teilstück unserer wichtigsten Verkehrsroute von Grund auf saniert werden konnte. Die Fertigstellung der Gehsteige und der Grünflächen im Umfeld des Glockenturms wird noch einige Zeit beanspruchen, da dies in die Kompetenz der Gemeinde fällt und unser verdienstvolles Bauhof-Team, wie immer während der Sommermonate, viele andere Aufgaben wahrnehmen musste.

Über den Beginn der Sanierung des verbleibenden Teilstückes der Hauptstraße - vom Glockenturm zur Ortsausfahrt Großadolz - kann die zuständige NÖ Straßenmeisterei zur Zeit noch keine Auskunft geben. Sobald der Gemeindevorstand diesbezüglich Informationen zugehen, werde ich Sie davon selbstverständlich in Kenntnis setzen.

Leider ist die Modernisierung der Infrastruktur unserer Gemeinde fast immer mit zeitweisen Unannehmlichkeiten für uns alle verbunden und ich ersuche dafür um Ihr Verständnis. Wir haben vieles nachzuholen, was in den letzten zwei Jahrzehnten unbeachtet geblieben ist oder aus anderen Gründen nicht durchführbar war. Aber wir sind fest entschlossen, unsere Gemeinde mit Bedacht auf unsere Traditionen Zukunftsfähig zu machen und einen Ort zu schaffen, an dem auch in den nächsten zehn Jahren ein gutes Leben für Jung und Alt möglich sein wird.

Und trotz anderslautender Pressemeldungen über die Schließung des Notarztstandortes Retz versichere ich Ihnen, dass ich gemeinsam mit den Bürgermeistern der Region weiter bei der Landesregierung

gegen diese Maßnahme interveniere. Gesundheitslandesrätin Eva Prischl (SPÖ) versteht auch unsere Sorge und arbeitet daran, Landtag und Landesregierung von der alternativlosen Notwendigkeit der notärztlichen Versorgung in den Regionen Pulkautal und Retzer Land zu überzeugen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen sonnigen Herbst und alles Gute ...

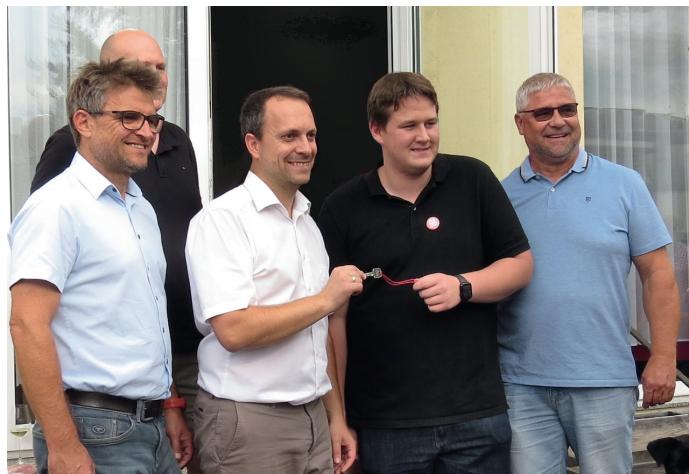
Ihr Peter Frühberger

David Rein folgt Patrick Eber

Bezirksorganisation mit neuem Geschäftsführer

Patrick Eber, der fast ein Jahrzehnt lang mit grossem Engagement die SPÖ Hollabrunn geleitet hat, wechselte in das Büro des Landesvorsitzenden Sven Hergovich nach St. Pölten, wo er als Referent für kommunale Services tätig ist.

Seinen Arbeitsbereich als Bezirksgeschäftsführer hat David Rein übernommen. David ist trotz seines jugendlichen Alters bereits parteipolitischer Profi, einerseits als amtierender Stadtparteivorsitzender in Hollabrunn und andererseits als ehemaliger Landessekretär der Jungen Generation der SPÖ NÖ.



Der Mailberger Bürgermeister Christoph Hohl, Patrick Eber, David Rein und Bürgermeister Peter Frühberger, im Hintergrund: Bezirksvorsitzender Stefan Hinterberger.

Am 30. Juli dieses Jahres erfolgte in feierlichem Rahmen die symbolische Übergabe des Schlüssels zum Josef-Pfeifer-Haus, dem geschichtsträchtigen Sitz der SPÖ Bezirksorganisation Hollabrunn.

Im Gefolge der personellen Umstellung hat Marion Eisenberger die Landesgeschäftsführung der SPÖ Bauern NÖ übernommen. Die "gute Seele" des Bezirksbüros bleibt uns aber in ihrer bisherigen Funktion glücklicherweise erhalten und ist wegen ihrer Doppelfunktion künftig ganztags erreichbar.